



Bestätigung zur Funktionsprüfung ÜE-Fremd

Erfüllung der Voraussetzungen für die Terminvergabe zur Funktionsprüfung der externen Übertragungseinrichtung (ÜE)

Hinweise zum Formular

Damit ein Termin zur technischen Inbetriebsetzung der externen ÜE vor Ort vergeben werden kann, muss vorab dieses Formular zusammen mit dem Fotonachweis beim Sachgebiet Kundendienst AÜA eingereicht werden.

Bei allen Formularfeldern handelt es sich um Pflichtangaben.

Das Formular ist in der aktuellen Fassung zu verwenden. Die im Internet veröffentlichte Version ist verbindlich. Alle notwendigen Formulare und Unterlagen sowie weiterführende Informationen finden Sie grundsätzlich im Internet unter:

go.muenchen.de/brandmeldeanlagen

Für Rückfragen zur Sachbearbeitung oder weiteren technischen Informationen steht Ihnen das Sachgebiet Kundendienst AÜA gerne zur Verfügung:

bfm.brandmeldeanlagen.kvr@muenchen.de

Allgemeingültige Voraussetzungen

Erfüllte Vorbedingungen:

- Die Übertragungseinrichtung wurde montiert.
- Die Alarmübertragungswege wurden geschaltet und befinden sich vollumfänglich im Betrieb.
- Die BMZ ist entsprechend der „Vorgaben für die technische Inbetriebsetzung der ÜE“ (AB-BMA, Anlage 3) errichtet.
- Die verkehrssichere Zugänglichkeit zur BMZ und den technischen Komponenten ist gegeben.
- Zum Termin der technischen Inbetriebsetzung der ÜE muss die BMZ mit allen erforderlichen Komponenten der Feuerwehr-Peripherie funktionsfähig sein.
- Ein Fotonachweis zur Einbausituation ist dieser Bestätigung angehängt.



BMA-Neuanschluss

Sachgebiet Kundendienst AÜA
KVR-IV-BD-IT 35
Telefon: (089) 2353-93112
E-Mail: bfm.brandmeldeanlagen.kvr@muenchen.de

Feuerwehrschließung und der Objektschließung

Erfüllte Vorbedingungen:

- Die benötigten Schließzylinder der Feuerwehr-Schließung München (GS35 und HGS1-10) sind vorhanden.

Anforderungen an das FSD 3 und ggf. weitere Aufbewahrungssysteme:

- Der FSD 3 und ggf. zusätzliche Schlüsselaufbewahrungssysteme sind am Tag der Inbetriebsetzung vollumfänglich betriebsbereit.
- Die Alarmweiterleitung des Sabotagealarms ist an eine ständig besetzte Sicherheitszentrale zum Datum der Inbetriebsetzung gewährleistet.
- Die zur Bestückung des Feuerwehr-Schlüsseldepots (FSD) benötigten Objektschlüssel und die dazugehörigen Objektzylinder sind vorhanden.
- Die hinterlegte Schließung ermöglicht den Zugang zur BMZ.
- Das FSE ist funktionsfähig.

Postalische Adresse des Objektes

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Ersteller*in - Bestätigung Funktionsprüfung ÜE-Fremd

Firma: _____

Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Hiermit wird bestätigt, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind.

Ort, Datum

Name (Druckbuchstaben)

Unterschrift / Firmenstempel
Alternativ:
Digitale Signatur